



BILANZ

Wirkung erzielt – Freiwillige und Mitarbeitende schafften es, das herausfordernde Geschäftsjahr 2022 mit Erfolg zu meistern. **SEITE 2**



BERATUNG

Mit seinem Erbe Gutes tun – eine professionelle Nachlassplanung zeigt auf, wie man über den eigenen Tod hinaus helfen kann. **SEITE 3**

AKTUELL

DigitalCafé – Freiwillige des Jugendrotkreuzes helfen älteren Menschen dabei, sich in unserer digitalen Welt zurechtzufinden. **SEITE 4**

SCHAFFHAUSER ROTKREUZ ZEITUNG

FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT

April 2023 Ausgabe **13**

In Schaffhausen helfen:
In Schaffhausen spenden.



Während einer Sitzung der Gruppe «betreuende Angehörige» in den Räumen des Schaffhauser Roten Kreuzes stellt Edith Hallauer den übrigen Mitgliedern das Konzept des lösungsorientierten Ansatzes vor.
BILD SRK SH / M. DUCHENE



EDITORIAL



**Liebe Leserin
Lieber Leser**

Bildgewaltig werden wir täglich an Leid und Elend erinnert. Wir können uns kaum schützen vor der Flut an Informationen, Meinungen, visuellen und akustischen Eindrücken. Die Bilder des nahen Kriegs in der Ukraine, die Bilder des verheerenden Erdbebens in Syrien und der Türkei: Sie verdrängen die Berichte über die Dürrekatastrophe am Horn von Afrika, die Überschwemmungen in Pakistan, die Aufstände im Iran... Es ist nicht genug Platz. Nicht in den Zeitungen, vor allem aber nicht in unseren Köpfen. Wir fühlen uns oft ohnmächtig: Ist es überhaupt möglich, gegen all dieses Elend anzukämpfen? Was helfen da schon unsere kleinen Beiträge? Wo soll man bloss ansetzen, man kann ja nicht überall helfen. Der Schriftsteller Stefan Zweig sagte: «Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.»

Beim Schaffhauser Roten Kreuz gehen «viele kleine Leute viele kleine (und oft auch grosse!) Schritte», um das Gesicht der Welt an unserem kleinen Ort zu verändern. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag, dass es verletzlich und sozial schwächer gestellten Menschen in unserer Region besser geht. Sie tun es mit Spenden, mit Freiwilligenarbeit und natürlich auch als Mitarbeitende mit hohem Einsatz, grosser Motivation und Professionalität.

Wie wertvoll unser Angebot zum Beispiel bei der Entlastung betreuender Angehöriger ist, lesen Sie gleich auf dieser Seite. Und im Gastbeitrag der Vorsorgespezialisten der Heresta GmbH zeigt die Autorin Möglichkeiten auf, den «kleinen Schritten» eine nachhaltige Wirkung zu verleihen.

Der Jahres- und Finanzbericht zeigt eindrücklich, was das Schaffhauser Rote Kreuz im vergangenen Jahr dank der grossartigen Unterstützung «vieler kleiner Leute» geleistet hat. Der Bericht belegt auch, dass wir mit den Spendengeldern verantwortungsvoll umgehen, damit jeder Franken die grösstmögliche Wirkung erzielt.

Gehen Sie den Weg weiter mit uns und helfen Sie mit, das Gesicht der Welt im Kleinen zu verändern. Herzlichen Dank!

Peter Strohm
Präsident, SRK Kanton Schaffhausen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



«Hier fühle ich mich verstanden»

ROLF FEHLMANN Ihre Arbeit leisten sie unentgeltlich und ersparen damit dem Gesundheitswesen Kosten in Milliardenhöhe: Frauen und Männer, die Familienmitglieder zu Hause betreuen. In einer Selbsthilfegruppe des Schaffhauser Roten Kreuzes schöpfen sie neue Kraft und tauschen sich mit Menschen aus, welche die gleiche Aufgabe meistern.

Eigentlich hatten sich Edith Hallauer und ihr Mann darauf gefreut, ihre Zeit nach der Pensionierung bei guter Gesundheit zu geniessen. Eigentlich – denn es kam alles ganz anders: Im Sommer 2019 erlitt ihr Ehemann eine Hirnverletzung: «Das hat unser Leben vollkommen auf den Kopf gestellt.» Von jetzt auf gleich musste sie mit einer Situation zurecht kommen, die sie als «ausserordentlich schwierig und herausfordernd» umschreibt. «Ich bin jetzt betreuende Angehörige. Das heisst: Ich denke für zwei, ich arbeite für zwei und ich funktioniere für zwei.» Sie habe Entlastung, und ein Pflegefall sei ihr Ehemann nicht, fügt sie an: «Er ist in vielem selbstständig, aber er ist kognitiv eingeschränkt. Er braucht Betreuung.»

Edith Hallauer steht stellvertretend für die weit über 300 000 Personen in der Schweiz, die Familienangehörige unentgeltlich zu Hause betreuen und teilweise auch pflegen. Ein Grossteil dieser betreuenden Angehörigen seien Frauen, die sich – allein oder unterstützt durch die Spitex – um ihre Ehegatten und Partner kümmern, sagt die Psychologin Iris Zubler. Sie moderiert und begleitet die Gruppe «betreuende Angehörige», welche das SRK Kanton Schaffhausen

anbietet. «Diese Angehörigen fühlen sich einem Bild von Betreuung und Pflege verpflichtet, das früher in der Gesellschaft vorherrschte», so Zubler. «Mit ihrer freiwillig geleisteten, unentgeltlichen Arbeit ersparen diese betreuenden Angehörigen dem Bund jedes Jahr Kosten in Milliardenhöhe.» Dies wertet sie als Beleg dafür, dass das schweizerische Gesundheitssystem den gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahrzehnte



«Die ersten zwei Jahre der Betreuung meines Ehemannes waren sehr intensiv. Da kommt man als

Angehörige wirklich zu kurz. In der Rotkreuz-Gruppe für betreuende Angehörige ist der Austausch mit Gleichgesinnten zentral.»

Edith Hallauer, betreuende Angehörige

noch nicht mitgemacht habe und noch nicht auf die heutigen Verhältnisse ausgelegt sei. Doch: «Die Gesellschaft wandelt sich, und mit ihr das Bild von unentgeltlicher Betreuung und Pflege.»

Lernen, auch für sich selber zu schauen

Die ersten zwei Jahre der Betreuung ihres Ehemannes seien sehr intensiv gewesen, erinnert sich Edith Hallauer. «Während dieser Zeit kam ich vollkommen zu kurz. Da hatte ich einfach gearbeitet, organisiert, funktioniert.» Es sei noch sehr viel los gewesen damals, mit Reha, Therapie, Abklärungen, Arztbesuchen und Spitalterminen: «Es verging kaum ein Tag, an dem wir keine Termine wahrzunehmen hatten.» Als Angehörige habe sie sich zuerst im Leben neu orientieren und in dieser neuen Situation zurechtfinden müssen: «Wir wussten ja auch nicht, wie sich das alles entwickeln würde, ob Besserung in Sicht ist, oder ob sich alles verschlimmert.»

Letztes Jahr dann habe sie realisiert, dass der aktuelle Zustand noch jahrelang anhalten könne. «Es wurde mir bewusst, dass ich anfangen musste, auch für mich selber zu schauen, damit ich in dem Ganzen nicht untergehe.» Sie begann, für sich Entlastung zu organisieren und sich nach Möglichkeiten umzusehen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. «Da kam es mir sehr gelegen, dass das Schaffhauser Rote Kreuz eine Gruppe für betreuende Angehörige anbietet. Hier sind der Austausch mit Gleichgesinnten und der Umgang mit der persönlichen Betroffenheit zentral.»

Helfen, die Einsamkeit zu durchbrechen

«Es tut mir gut, mit Menschen zusammen zu sein, die das Gleiche erlebt haben wie ich, und die darum wissen, wovon man spricht», sagt sie: «Das ist etwas ganz anderes, als wenn man mit Aussenstehenden über dieses Thema redet.» Als besonders wertvoll erlebe sie in der Gruppe den Austausch mit Gleichgesinnten, mit Menschen, die in einer vergleichbaren Situation sind wie sie. «Hier muss ich mich nicht lange erklären; es ist allen klar, worum es geht. Das hilft mir sehr.» Ihr gefalle die Offenheit auch allfälligen neuen Mitgliedern gegenüber. «Ich werte es als positives Zeichen, dass wir als Gruppe von Anfang an gut funktioniert haben.»

Dass betreuende Angehörige dank der Gruppe aus ihrer Einsamkeit ausbrechen und sich mit Menschen austauschen können, die ein gleiches Schicksal teilen, ist für Moderatorin Iris Zubler der wohl grösste Nutzen für die Mitglieder: «In der Gruppe finden sie Menschen, die ihnen zuhören und ihre Leistung anerkennen. Sie fühlen sich aufgehoben und verstanden, und sie können in diesem geschützten Rahmen alles loswerden, was sie bewegt.»

Auch für sich persönlich nimmt Iris Zubler die Gruppenleitung als grosse persönliche Bereicherung wahr. «In meiner Rolle als Moderatorin und fachliche Begleiterin will ich zuallererst die Bedürfnisse der Gruppe wahrnehmen und darauf eingehen.»

DIE SELBSTHILFEGRUPPE

Angehörige, die Familienmitglieder zu Hause betreuen, treffen sich in den Räumen des Schaffhauser Roten Kreuzes regelmässig in der Selbsthilfegruppe «betreuende Angehörige». Derzeit machen fünf Personen mit. «Wir heissen neue Mitglieder jederzeit in unserem Kreis willkommen», sagt die Psychologin Iris Zubler, welche die Gruppensitzungen moderiert und begleitet. Zubler: «Die Gruppe bringt Menschen zusammen, die ein gemeinsames Schicksal teilen. In unserer Gruppe fühlen sie sich aufgehoben und verstanden. Alles, was sie bewegt, können sie in diesem geschützten Rahmen loswerden. Zudem knüpfen sie hier wertvolle soziale Kontakte.» (rf.)

PROFESSIONELL BETREUT

13 Prozent der Bevölkerung nahmen 2020 informelle Hilfe bei Betreuung und Pflege aus ihrem sozialen Umfeld in Anspruch. In unserer Region bietet das Schaffhauser Rote Kreuz professionelle Betreuung im Rahmen seiner Dienstleistungen an, was im Leistungsauftrag des Kantons Schaffhausen so festgelegt ist. Damit stellt das SRK Kanton Schaffhausen eine bedeutende Ergänzung zu Anbietern dar, die schwerpunktmässig Pflegeleistungen erbringen, wie zum Beispiel die Spitex. Mit Blick auf diese Vorgaben werden die Betreuerinnen und Betreuer des Schaffhauser Roten Kreuzes rekrutiert und für ihre Einsätze ausgebildet. (rf.)

Hilfe auf die Menschen ausrichten

MICHAEL KUNZ «Füreinander, miteinander»: An dieser Losung richtete das Schaffhauser Rote Kreuz im vergangenen Jahr seine Arbeit aus. Dank der beeindruckenden Leistung aller Beteiligten – Freiwillige und Mitarbeitende gleichermaßen – konnte das SRK Kanton Schaffhausen das herausfordernde Geschäftsjahr 2022 erfolgreich meistern.

Als ich am 1. April 2022 meine Stelle als Geschäftsleiter des SRK Kanton Schaffhausen antrat, war der Auftrag klar: Es galt, den Betrieb zu stabilisieren und neue Quellen der Finanzierung zu erschliessen, um einen budgetierten Verlust in Höhe von rund 150 000 Franken abzuwenden. Dieser setzte sich im Wesentlichen aus zwei Kostenblöcken zusammen: erhöhte Personalkosten durch den Wechsel in der Geschäftsleitung sowie absehbare, tiefere Einnahmen bei der Finanzierung der Dienstleistungen.

Es brauchte Zeit und verlangte einiges ab, sich fundiert in die verschiedenen Bereiche einzuarbeiten. Dies aber war unumgänglich, um an den richtigen Stellen ansetzen zu können. Eines wurde schnell deutlich: Die Mitarbeitenden und Freiwilligen des SRK Kanton Schaffhausen leisten Grossartiges, und die Dienstleistungen entfalten bei den Hilfesuchenden die gewünschte Wirkung. Auf diesem tragfähigen Fundament konnten wir aufbauen.

Der Vorstand schenkte das erforderliche Vertrauen, um die notwendigen Veränderungen herbeizuführen – das war entscheidend. Alle arbeiteten füreinander und miteinander an den gemeinsamen Zielen – jeder mit seinen Fähigkeiten und Stärken. Wir lernten gemeinsam, an den Herausforderungen zu wachsen, und machten einen Schritt nach dem anderen. So gelang es, den budgetierten Verlust abzuwenden. Es konnte sogar ein Gewinn in Höhe von rund 41 000 Franken ausgewiesen werden – eine zwar logische, aber dennoch überraschend positive Folge des gemeinsamen Wirkens.

Trotz dieses Erfolgs ist eines sicher: Das neue Geschäftsjahr wird neue Herausforderungen mit sich bringen. Damit wir diese gemeinsam und mit vereinten Kräften meistern, wird «füreinander, miteinander» unser wegweisendes Motto bleiben.

Sich von der Menschlichkeit leiten lassen

Der Erfolg respektive die Stärke einer Organisation lässt sich aber nicht (nur) aus den Finanzzahlen ableiten, sondern misst sich vielmehr an der Wirkung ihrer



Eine der vielen Hilfeleistungen des SRK Kanton Schaffhausen: professionelle Betreuung von Kindern zu Hause, zum Beispiel wenn ein Elternteil krank ist. BILD SRK, RUBEN UNG



Dienstleistungen. Es ist eindrücklich zu sehen, was im vergangenen Jahr alles bewirkt wurde für Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. So konnte unter anderem in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton und mit der Unterstützung durch den Bund eine niederschwellige psychosoziale Begleitung von Geflüchteten aus der Ukraine ins Leben gerufen werden. Auch hat das SRK Kanton Schaffhausen

sen einen Prozess der Veränderung eingeleitet mit dem Ziel, unser Handeln noch konsequenter an unseren Kunden und ihren Bedürfnissen auszurichten. Mittels einer strukturierten Erhebung versuchen wir herauszufinden, welchen Bedarf die Hilfesuchenden haben und welches Hilfsangebot am besten auf ihre jeweilige persönliche Situation zugeschnitten ist. Im Zentrum unseres Wirkens soll dabei unsere Kundin, unser Kunde stehen und nicht die eigene Dienstleistung.

Ja, es wurde im vergangenen Jahr viel gewirkt und bewirkt – von den Mitarbeitenden wie auch von den rund 270 Freiwilligen, die sich tatkräftig für unsere verschiedenen Hilfsangebote einsetzen. Dabei lassen wir uns stets vom wichtigsten Grundsatz des Roten Kreuzes leiten: der Menschlichkeit.

NEWS

Soziale Rendite ermöglicht noch stärkeres lokales Engagement

Einen Check über 25 000 Franken durfte Michael Kunz, Geschäftsleiter SRK Kanton Schaffhausen, kürzlich von Marcel Schällebaum entgegennehmen, dem Managing Partner von Colin & Cie. Schweiz AG Vermögensmanagement. Der Betrag ist für das neu geschaffene psychosoziale Begleitungsangebot für Geflüchtete im Kanton Schaffhausen bestimmt. Die Mittel stammen aus dem «Social Responsibility Fonds», der 2019 in enger Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz und Colin & Cie. eingerichtet worden war.



Marcel Schällebaum, Colin & Cie. Schweiz AG (l.), überreicht Michael Kunz, SRK SH, den Check. BILD SRK SH

Das Team der SRK-Kursleiterinnen wurde personell erweitert



Seit November unterstützt Martina Bühler das Team der Kursleiterinnen des Schweizerischen Roten Kreuzes Schaffhausen. Die ausgebildete

Kleinkindererzieherin hat einen Fachausweis als Ausbilderin. Ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung weiterzugeben an Jugendliche, Eltern, Tagesmütter und Zivildienstleistende: Das motiviert sie in ihrer sinnstiftenden und vielfältigen Aufgabe. Als Mutter von zwei Kindern weiss sie zudem, wie bereichernd ein zuverlässiger Babysitter in der Familie ist.

Ein neues Gesicht im Team der Schaffhauser SRK-Geschäftsstelle



Martina Canonica ergänzt in der Funktion als Leiterin Marketing & Kommunikation das Team des SRK

Kanton Schaffhausen. Seit über 20 Jahren ist sie in der Kommunikationsbranche tätig und hat sich in Werbeagenturen und in Verlagshäusern den entsprechenden Rucksack für diese spannende Stelle erworben. Die vielfältige Palette an Dienstleistungen des Roten Kreuzes fasziniert sie, und sie möchte mit Herzblut mithelfen, dass diese Angebote in der Öffentlichkeit noch stärker wahrgenommen und unterstützt werden.

Grosse Solidarität mit Menschen, die von Armut betroffen sind

Mit Menschen teilen, die zu wenig haben – das ist der Grundgedanke und das Ziel von «2 x Weihnachten». Die Aktion wurde in diesem Jahr bereits zum 26. Mal durchgeführt und darf einmal mehr als Erfolg bezeichnet werden: Das SRK Schaffhausen hat Mitte Februar über 500 Personen glücklich gemacht. Diese erhalten Pakete mit Artikeln des Grundbedarfs, die im Rahmen der Solidaritätsaktion gesammelt wurden. Online-Pakete können während des ganzen Jahres gespendet werden über die Webseite www.2xweihnachten.ch

Zahlen und Fakten 2022 Hilfe im Kanton Schaffhausen für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Rotkreuz-Notruf	
• Anzahl Kunden	493
• Anzahl ausgelöste Notrufe	353
Rotkreuz-Fahrdienst	
• Anzahl Kunden	1496
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	28 720
Besorgungsdienst	
• Anzahl Kunden	10
• Anzahl Aufträge	205
Besuchs- und Begleitdienst	
• Anzahl Freiwillige	61
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	1362
Entlastungsdienst für betreuende Angehörige	
• Anzahl Kunden	12
• Anzahl Einsatzstunden	356
Kinderbetreuung zu Hause	
• Anzahl Kinder	43
• Anzahl Einsatzstunden	990

BILDUNG UND GESUNDHEIT

Lehrgang Pflegehelfende SRK	
• Anzahl Bildungsstunden	600
• Anzahl Teilnehmende	74
Deutsch für die Pflege	
• Anzahl Kurse	1
• Anzahl Teilnehmende	7
Kurse für Familie und Kind	
• Anzahl Stunden	62
• Anzahl Teilnehmende	91
Babysitting-Kurs SRK	
• Anzahl Kurse	6
• Anzahl Teilnehmende	88
Chili-Klassen-Training	
• Anzahl Lektionen	24
• Anzahl Trainingstage	4
• Anzahl Teilnehmende	65
Fortbildungskurse	
• Anzahl Stunden	52
• Anzahl Teilnehmende	75

JUGEND UND INTEGRATION

Jugendrotkreuz	
• Anzahl Freiwillige	22
• Anzahl freiwillige Einsatzstunden	547
Somenti	
• Anzahl Kunden	15
• Anzahl freiwillige Einsatzstunden	341
Mitten unter uns	
• Anzahl Kunden	5
• Anzahl freiwillige Einsatzstunden	86
Psychosoziale Begleitung von Geflüchteten aus der Ukraine	
• Anzahl Kunden	125
• Anzahl geleistete Beratungen	535
BERATUNGEN	
• Total Schuldenberatungen	284
• Total Sanierungsmandate	61
• Total Budgetberatungen	68

• Total erarbeitete Budgetvorschläge und andere Aufstellungen	147
• Anzahl Präventionsbeiträge	26
• Anzahl Patientenverfügungen	8

DIREKTHILFE

«koro» Secondhand	
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	1463
• Freiwillige und Mitarbeiterinnen	13
• Anzahl Kundenkontakte	19 884
• Eingelöste Vergünstigungen	949
«2 x Weihnachten»	
• Verteilte Lebensmittel (kg)	3 920
• Anzahl unterstützte Personen	639
Finanz. Überbrückungshilfe SRK	
• Bewilligte Gesuche	5
• Ausbezahlter Betrag (Franken)	4 968

Den Jahres- und den Finanzbericht 2022 finden Sie unter www.srk-schaffhausen.ch. Beide Berichte können Sie auch per E-Mail oder brieflich bei der Geschäftsstelle des SRK Kanton Schaffhausen anfordern.

musikmeister
schaffhausen
macht Stimmung

Musik Meister AG
Steigstrasse 78 · 8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 49 79 · info@musikmeister.ch

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.
Beratung. Montage. Service.

Iseli + Albrecht AG
seit 1982

FÜR SIE DA.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Tanne 3 8201 Schaffhausen
052 625 06 65 www.immobag.ch

Rebsamen Nolè Partner Architekten AG
Architektur | Bauleitung | Bewertung | Beratung
www.rebsamen-nole.ch Telefon: +41 52 672 26 36

VORSORGE- UND NACHLASSPLANUNG

Helfen – über die eigene Existenz hinaus

KATHLEEN LEU-VACHER Seit Anfang Jahr gilt in der Schweiz das revidierte Erbrecht. Dieses gibt Erblassern jetzt grösseren Spielraum bei der Verteilung ihres Erbes. So fällt es ihnen leichter, einen Teil ihres Nachlasses gemeinnützigen Organisationen zu vermachen, zum Beispiel dem Schaffhauser Roten Kreuz.

Über den eigenen Tod hinaus Gutes tun: Das war bis anhin nicht immer einfach. Das über hundertjährige Schweizer Erbrecht schränkte nämlich denjenigen Teil des Erbvermögens stark ein, der nach freien Wünschen vererbt werden kann – nach dem Willen des Gesetzgebers sollte der grösste Teil des Nachlasses innerhalb der Familie vererbt werden.

Mehr Selbstbestimmung

Das ist seit dem 1. Januar dieses Jahres anders. Die neuen Bestimmungen des revidierten Erbrechts rücken die Selbstbestimmung ins Zentrum. Kernpunkt der Reform ist die Reduktion der Pflichtteile. Bis anhin zählten der Ehegatte, die Nachkommen und – falls jemand keine Nachkommen hat – die Eltern zu den Pflichtteilserben. Bislang galt für die Nachkommen ein weitgehender Pflichtteilsschutz. Von ihrem gesetzlichen Erbanteil waren drei Viertel als Pflichtteil reserviert. Mit Inkrafttreten der Reform reduzierte sich nun der Pflichtteil auf die Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Die zweite Neuerung im Pflichtteilsrecht betrifft die Eltern. Diese sind fortan nicht mehr pflichtteilsgeschützt.

Mehr Mittel für Schenkungen

Die Auswirkungen der Reform lassen sich anhand eines – fiktiven – Beispiels aufzeigen. Verena hat zwei erwachsene Kinder. Sie haben ein gutes Verhältnis, und Verena hat ihnen bereits mehrere Schenkungen gemacht, um sie finanziell abzusichern. Da ihre Kinder bestens versorgt sind, möchte Verena nach ihrem Ableben weiterhin Gutes tun und beschliesst, dem Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Schaffhausen ein Legat zu vermachen.

Bis anhin konnte sie dies, unter Berücksichtigung des Pflichtteilsrechts der Nachkommen, bloss in geringem Umfang tun, nämlich über maximal einen Viertel ihres Vermögens. Drei Viertel waren den Nachkommen vorbehalten. Seit diesem Jahr sind die Begünstigungsmöglichkeiten grösser, da der Mindestanspruch der Nachkommen nur noch die Hälfte der Erbschaft beschlägt. Über die andere Hälfte ihres Nachlasses kann Verena somit frei verfügen.

Richtige Form, richtige Bezeichnungen

Zu beachten sind dabei vor allem zwei Aspekte. Einerseits, dass das Testament die richtige Form hat. Es gibt eigenhändige letztwillige Verfügungen, die von Anfang bis zum Schluss von Hand geschrieben werden. Dabei ist es sehr wichtig, dass Verena die Verfügung datiert und am Schluss unterzeichnet. Wenn Verena nicht alles selbst schreiben will, kann sie



Fachliche Beratung unterstützt Menschen dabei, ihr Leben bis ans Ende möglichst selbstbestimmt zu gestalten. Das gilt auch für Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Testament. BILD SRK, RUBEN UNG

FACHAUSDRÜCKE

Freie Quote: Teil des Erbvermögens, welcher nicht einem Pflichtteilsschutz unterliegt und somit nach freien Wünschen vererbt werden kann.

Legat/Vermächtnis: eine Schenkung aus dem Nachlass an eine Person oder gemeinnützige Institution. Legate an gemeinnützige Organisationen sind steuerbefreit.

Nachlass(-vermögen): Gesamtheit dessen, was der Verstorbene an Vermögen und Schulden hinterlässt. Bei verheirateten Personen sind zudem die Ansprüche aus dem Ehegüterrecht zu berücksichtigen.

Pflichtteil: Teil des gesetzlichen Erbteils eines Erben, der nicht entzogen werden kann.

Testament: Schriftliche Erklärung, in der jemand die Verteilung seines Vermögens nach seinem Tode festlegt.

Verfügung von Todes wegen: Testament oder Erbvertrag.

ton Schaffhausen hingegen soll nicht erbberechtigt sein, sondern eine Schenkung auf den Tod erhalten. Somit ist dieser Begünstigte von Verena als «Vermächtnisnehmer» zu bezeichnen. Dabei kann sie entweder einen genauen Betrag nennen, den der Vermächtnisnehmer erhalten soll, oder sie kann ihm einen Anteil am Nettovermögen zuweisen. Beide Begünstigungsformen sind als Vermächtnis möglich.

Im Ergebnis ist dieser erste Teil der Revision des Erbrechts ein Schritt hin zu einer zeitgemässen Regelung der familienrechtlichen Verhältnisse. Es wird damit vor allem dem Umstand Rechnung getragen, dass es heute die unterschiedlichsten Familien- und Zusammenlebensformen gibt, und dass diese Entwicklung auch in den rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden sollte.

Beratung ist wichtig und wertvoll

Nichtsdestotrotz ist Vorsicht geboten. Es lohnt sich, seine persönliche Erbsituation individuell überprüfen zu lassen und bestehende Regelungen kritisch zu hinterfragen. Da im Gesetz keine Übergangsregelungen vorgesehen sind, kann es in Bezug auf ältere Testamente oder Erbverträge leicht zu Umsetzungsproblemen oder Interpretationsfragen kommen.

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schaffhausen berät Sie mit umfassenden Informationen, Dokumenten oder auch in einem persönlichen Gespräch zum Thema Vorsorge- und Nachlassplanung. Damit Sie Ihr Leben bis ans Ende selbstbestimmt gestalten können.

DIENSTJUBILÄUM

30 Jahre

Silvia Merk
SRK-Fahrerin, Buchberg/Rüdlingen
Ursula Troxler
SRK-Fahrerin, Lohn

20 Jahre

Monika Kuoni
SRK-Fahrerin, Buchberg/Rüdlingen

15 Jahre

Markus Gasser
Fahrdienst-Einsatzleiter für Gächlingen und neu Siblingen

Silvia Kern
SRK-Fahrerin, Buchberg/Rüdlingen

Ruedi Mathys
Fahrdienst-Einsatzleiter für Hallau und Wilchingen

Elisabeth Ruh
SRK-Fahrerin, Thayngen

Heinz Ruppli
Fahrer, Thayngen

10 Jahre

Marlis Auer
Fahrdienst-Einsatzleiterin für Ramsen

Roland Müller
Vorstandsmitglied

Raphaël Rohner
Vorstandsmitglied

Samuel Schindler
SRK-Fahrer, Hallau

Sonja Stehlin
Vorstandsmitglied

Peter Strohm
Vorstandspräsident

Georg Tenger
SRK-Fahrer, Schleitheim

Mary Luz Thomen
Besuchsdienst

Margrit Vogelsanger
SRK-Fahrerin, Beggingen

DIE GASTAUTORIN

Kathleen Leu-Vacher



Die Autorin ist in England geboren und lebt seit über zwanzig Jahren in Hallau. Die ausgebildete Betriebswirtschaftlerin HF hat 2016 zusammen mit Patrizia Eggimann-Kraft

und Beat Zoller in Schaffhausen die Heresta GmbH gegründet. Die unabhängige Firma bietet massgeschneiderte Dienstleistungen im Bereich der Erbschaftsberatung und Nachlassregelung an. Der Firmename Heresta enthält das lateinische Wort «Heres» – was so viel bedeutet wie «Erbe» oder «Nachfolger».



Das revidierte Erbrecht verkleinert die Pflichtteile und gibt so dem Erblasser grössere Freiheiten, wem er was vererben will. Das lässt Raum für Schenkungen. BILD HERESTA

Hier. Für Sie.
Clientis
BS Bank Schaffhausen

ETAVIS
Ihr regionaler Elektriker
ETAVIS AG
Schaffhauserstrasse 15
8212 Neuhausen
Telefon 052 674 09 09
neuhausen@etavis.ch

Wer schaut, dass morgen noch gepflegt wird?
Wir bilden aus und übernehmen Verantwortung.
SPITEX das Original
www.spitex-sh.ch
Telefon 052 632 51 51
SPITEX Region Schaffhausen

Volksapotheke Schaffhausen
Im Dorf | Zum Ritter | Zum Rüdén | Zum Zitronenbaum
www.volksapotheke.ch



AGENDA

Selbsthilfegruppe für betreuende Angehörige

Ein Austausch unter Gleichgesinnten, von einer Psychologin geleitet und moderiert. Kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine sind in Planung.

Ort: Geschäftsstelle SRK Kanton SH, Zweigstrasse 2, Schaffhausen

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Montag, 8. Mai
Montag, 12. Juni

Präsentation des Rotkreuz-Notrufs

Sicherheit rund um die Uhr – informieren Sie sich über den Rotkreuz-Notruf. Kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: «koro» Secondhand, Oberstadt 13, Schaffhausen

Zeit: 8.30–11 Uhr

Dienstag, 9. Mai
Dienstag, 13. Juni
Dienstag, 11. Juli
Dienstag, 15. August

Nothilfe bei Säuglingen und Kleinkindern

Als Eltern oder Bezugspersonen lernen Sie, kritische Situationen im Alltag richtig einzuschätzen und angemessen zu reagieren, zum Beispiel bei Krankheiten oder Unfällen.

Ort: SRK Kanton Schaffhausen, Bildungszentrum, Stauffacherstrasse 36, 8200 Schaffhausen

Zeit: 18–22 Uhr

Donnerstag / Freitag, 7./8. September

Kurse SRK Kanton Schaffhausen

www.srk-schaffhausen.ch
www.redcross-edu.ch

Kurse Samariter Schaffhausen

www.samariter-sh.ch
www.redcross-edu.ch

Kurse SLRG Schaffhausen

www.slrgh.ch
www.redcross-edu.ch

Alle Veranstaltungen im Überblick

www.srk-schaffhausen.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen

REGIONALE HILFE

DigitalCafé: Junge helfen Älteren

Das Jugendrotkreuz Schaffhausen unterstützt ältere Menschen im Umgang mit Smartphone, Tablet und Internet.

Die digitale Welt verändert sich ständig und rasant. Gerade Menschen, die nicht mit Smartphone, Computer oder Tablet aufgewachsen sind, fühlen sich oftmals überfordert. All jenen, welche die digitale Welt für sich besser nutzen wollen, bieten Freiwillige des Schaffhauser Jugendrotkreuzes jetzt unkompliziert praktische Hilfe an. Im neu lancierten Begegnungsformat «DigitalCafé» erläutern sie, wie man beispielsweise eine App installiert, online ein Ticket kauft oder über Facetime telefoniert.

«Die Fähigkeit, moderne Technologien adäquat zu nutzen, entscheidet heute zunehmend über die uneingeschränkte Teilnahme am privaten und gesellschaftlichen Leben», sagt Nora Hurter. Sie leitet beim Schaffhauser Jugendrotkreuz das Projekt «DigitalCafé».

«koro» Secondhand – ein Ort der Begegnung

Die kostenlose Beratung findet durch Freiwillige des Jugendrotkreuzes in den Räumlichkeiten des «koro»-Secondhandladens an der Oberstadt 13 in Schaffhausen statt. Das DigitalCafé ist jeweils am ersten Samstag im Monat von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht nötig – man kann spontan vorbeikommen. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren, steht aber grundsätzlich allen Personen offen, welche Fragen zum Umgang mit Smartphones und Tablets, Anwendungen und Dienstleistungen haben.

Gesellschaftliche Teilhabe erfordert mehr und mehr auch digitale Kompetenz. Bei alltagsbezogenen Fragestellungen bieten Freiwillige des Schaffhauser Jugendrotkreuzes im Rahmen des «DigitalCafés» praktische Hilfestellung.

BILD SRK SH / M. DUCHENE



Nora Hurter: «Wir «Digital Natives» gehen meist selbstverständlich mit unseren Smartphones und Apps um. Darum helfen wir gerne mit unseren Fähigkeiten, anderen die Teilnahme am digitalen Alltag zu erleichtern.»

Individuelle, persönliche Beratung

Das generationsübergreifende Projekt ist so ausgerichtet, dass ein individueller Eins-zu-eins-Support stattfindet. Konkret wird Hilfe geboten bei

der Anwendung und dem Verfassen von E-Mails, der Installation und Verwendung von Apps und Programmen und dem Benutzen von Anwendungen wie WhatsApp oder Facetime sowie Zahlungen über Self-Checkout-Kassen in Läden via Smartphone. Hilfestellungen bei komplexen technischen Problemen, die auch die digitale Infrastruktur zu Hause betreffen, sind jedoch nicht vorgesehen. Hierfür bieten andere Organisationen wie zum Beispiel Pro Senectute im Raum Schaffhausen gute Unterstützung.

WUSSTEN SIE?

Im «koro» zählt von jetzt an jeder Toner

Im «koro» Secondhand an der Schaffhauser Oberstadt 13 hat das SRK Kanton Schaffhausen neu eine Sammelstelle eingerichtet für leere Druckerkartuschen, Toner und verbrauchte Tintenpatronen. So lässt sich ab sofort Umweltschutz ganz einfach mit sozialem Engagement verbinden.

Das Schaffhauser Rote Kreuz organisiert das kostenlose Recycling in Zusammenarbeit mit den Partnern Witzig Alteco Digital Services AG und Anliker A+S Service GmbH.

«Jeder Toner zählt» hilft den Schwächsten

Mit dem Erlös aus der Sammlung «Jeder Toner zählt» unterstützt das Schweizerische Rote Kreuz armutsbetroffene Menschen in der Schweiz. Obwohl in unserem Land Armut kaum unmittelbar ins Auge



Das «koro» an der Oberstadt 13. BILD SRK SH / M. DUCHENE

springt, ist sie leider auch in der reichen Schweiz für immer mehr Menschen eine bittere Realität. Wer also Druckerkartuschen, Toner und Tintenpatronen ins «koro» zum Recyclen bringt, hilft mit diesem Engagement mit, bedürftige Familien in der Schweiz schnell und unbürokratisch zu unterstützen.

Aus dem Erlös des Recyclings leistet das Rote Kreuz beispielsweise Beiträge an die Begleichung von Gesundheitskosten – wenn alle finanziellen Mittel erschöpft sind. So leistet das SRK zum Beispiel Beiträge an Zahnarztbehandlungen oder an eine dringend benötigte Brille eines Kindes.

Dank dieser effizienten und direkten Hilfe sind Familien mit knappem Einkommen nicht mehr gezwungen, sich wegen einmaliger finanzieller Notlagen finanziell zu verschulden.

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktionsadresse:
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schaffhausen
Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 630 20 30, info@srk-schaffhausen.ch
www.srk-schaffhausen.ch
IBAN-Nr. CH59 0900 0000 8200 0361 9

Redaktion:
SRK Kanton Schaffhausen, Martina Canonica
«Schaffhauser Nachrichten», Rolf Fehlmann

Mitarbeit in dieser Nummer:
Monika Lacher, Michael Kunz, Kathleen Leu-Vacher,
Nora Hurter

Anzeigenmarketing:
PINEA AG, Alexandra Strohm, Vordergasse 76,
8200 Schaffhausen, alexandra.strohm@pinea.ch,
Telefon 052 633 70 50

Gestaltung und technische Herstellung:
«Schaffhauser Nachrichten», Franziska Rüttschi

Druck: CH Media Print AG

Auflage: 23470

Nächste Ausgabe: Oktober 2023



In Schaffhausen helfen:
In Schaffhausen spenden.

IBAN CH59 0900 0000 8200 0361 9

EINLADUNG

Mitgliederversammlung 2023

Unsere **Aktiv- und Gönnermitglieder** sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Das Rahmenprogramm bietet Auftritte der «Modern Line Dance Kids» und des ukrainischen Chors «Musik in den Händen» unter der künstlerischen Leitung von Alina Zamalieva.

Donnerstag, 22. Juni 2023, 18.00 Uhr

Kronenhof Schaffhausen, Kirchhofplatz 7, «Munot»-Saal.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 5. Juni 2023 an unter

www.srk-schaffhausen.ch/aktuelles

oder unter Telefon 052 630 20 30.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



Unkompliziert.
Wie Martin.



strack

- Pflegebetten
- Miet-Service
- Rollstühle
- Treppenlifte

Vorteilhafte
Angebote unter
www.strack.ch.

Ein grosses Sortiment an Hilfsmittel steht für Sie bereit.
Ebnatstrasse 125, 8200 Schaffhausen, 052 630 31 60



Zum Schenken & Geniessen.

Reber Schaffhauserzungen,
einfach himmlisch.

Vordergasse 21, CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 625 41 71, www.schaffhauserzungen.ch